



„Made in Austria“. Auch in den letzten Wochen wird der Österreich-Pavillon zum Treffpunkt für hochrangige politische und wirtschaftliche Delegationen, die den internationalen Austausch zu Themen wie Innovation, Wissenschaft und Standortentwicklung pflegen. © EXPO Austria/Arno Miller, TT/Axel Springer

# EXPO in Osaka: Mehr als eine Million Gäste im Österreich-Pavillon gezählt

Starke Zwischenbilanz einen Monat vor Finale der EXPO 2025 – Österreich-Auftritt in Top-10-EXPO-Pavillon-Rankings zahlreicher Blogs und Medien.

Der Österreich-Pavillon auf der EXPO 2025 in Osaka überschreitet eine bedeutende Marke: Seit der Eröffnung der EXPO im April wurden bereits mehr als eine Million Besucherinnen und Besucher gezählt. Das entspricht einem Tagesdurchschnitt von rund 6500 Gästen bzw. erlebten pro Stunde rund 540 Besucherinnen und Besucher den Pavillon und die Ausstellung, die unter dem Motto „Austria. Composing the Future“ steht.

Tourismus-Staatssekretärin Elisabeth Zehetner, die derzeit die EXPO besucht, zeigt sich angesichts der Überschreitung der Millionengrenze und des starken Auftritts Österreichs begeistert: Der österreichische Pavillon trifft einen Nerv und erfreut sich beim EXPO-Publikum großer Beliebtheit. Österreich präsentiert hier seine schönsten Seiten, gerade aus touristischer Sicht ist das von großer Bedeutung. Vor der Pandemie war Japan einer der bedeutendsten Herkunftsmärkte für Österreich in Asien.

Auch Jochen Danninger von der WKÖ sieht die EXPO nicht als Abschluss, sondern als einen weiteren Schritt zur Förderung nachhaltiger Zusammenarbeit und wirtschaftlicher Impulse. „Dieses starke

Echo stärkt Österreichs Position als Kultur, Wirtschafts- und Technologiestandort. Bereits im Vorfeld der EXPO haben wir mit der ‚Road to EXPO‘-Initiative und den vielfältigen Aktivitäten unserer Außenwirtschaft Austria in Japan gezielt die Basis für neue Partnerschaften geschaffen“, betont Danninger.



„Gerade jetzt gilt es, sichtbar zu sein, Kontakte zu vertiefen.“

Elisabeth Zehetner,  
Tourismus-Staatssekretärin

Die große Bekanntheit des Österreich-Pavillons rührt vor allem von der aufsehenerregenden Holzskulptur in Form eines Notenbandes an der Fassade her, die die Neugier der Gäste auf sich zieht. Was architektonisch beeindruckt, sorgt medial für Resonanz: Der Pavillon findet sich in Top-10-EXPO-Pavillon-Rankings und Empfehlungen zahlreicher Blogs sowie Reise-, Kultur- und Architekturmedien. Insbesondere beim japanischen Publikum, das für seine Begeisterung für klassische Musik bekannt ist, trifft das Motto auf großen Anklang.

Die Weltausstellung „EXPO 2025 Osaka, Kansai, Japan“ findet noch bis 13. Oktober 2025 zum Generalthema „Designing Future Society for Our Lives“ statt. Mehr als 160 Länder und internationale Organisationen nehmen daran teil. Der österreichische Beitrag versteht sich als Plattform des Dialogs und präsentiert die Vielfalt und Leistungsfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft. Idee und architektonische Gestaltung des Österreich-Pavillons stammen von BWM Designers & Architects. Die Konzeption der Ausstellung entwickelte facts and fiction. Das Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus trägt 75 % der Gesamtkosten, die Wirtschaftskammer Österreich die restlichen 25 %.